

Identifizierung und Förderung von talentierten Berufsstartern und Auszubildenden

Ziel dieses Projekts ist es, durch spezielle Fördermaßnahmen die Talententfaltung und Anbahnung von exzellenten Leistungen bei Auszubildenden im Ausbildungsberuf anzuregen. Das Projekt richtet sich an Jugendliche, deren besondere Begabung oder Talente bisher nicht erkannt wurden und die bisher keine Förderung erhalten haben. Hierzu gehören insbesondere sogenannte Minderleister (Underachiever). Ihre Leistungen sind deutlich niedriger als es nach einer diagnostizierten Begabung bzw. einem festgestellten Talent zu erwarten ist. Das Risiko für Minderleistungen ist bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund¹ oder Jugendlichen aus nicht-akademischen Elternhäusern² deutlich erhöht. Eine wesentliche Ursache für Minderleistungen ist, dass es den Betroffenen nicht gelingt, den Umsetzungsprozess von Talent in Leistung selbst zu steuern. Genau hier setzen die Fördermaßnahmen u. a. durch spezielle Trainings zur Selbstregulation an.

Aber auch bei Auszubildenden, die zu Beginn der Ausbildung hinsichtlich ihrer beruflichen Begabung bereits erkannt wurden, zeigt sich in der Leistungsentwicklung in empirischen Untersuchungen häufig eine Anpassung an die Leistung durchschnittlich Begabter. Eine auf exzellente Leistungen ausgerichtete Förderung fehlt häufig oder wird nur unzureichend angeboten. Gefördert werden somit als Zielgruppen Berufsstarter, Jugendliche mit Migrationshintergrund und talentierte Auszubildende.

Aus der Gruppe der Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr werden 100 talentierte Auszubildende nach einer Begabungs- und Talentdiagnostik für die Projektteilnahme ausgewählt. Die Fördermaßnahmen erfolgen über einen Zeitraum von 2 Jahren. Die Wirksamkeit wird durch eine wissenschaftliche Evaluation der Universität Bonn projektbegleitend untersucht.

Das Projekt wird für den Rhein-Erft-Kreis und für die Region Rheinland einen Modellcharakter haben und soll wertvolle Impulse für die Integration von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt liefern. Das Projekt wird zum Großteil mit Mitteln der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln finanziert und in Kooperation mit der Rhein-Erft-Akademie, dem Berufsstart e.V., der Universität Bonn und dem Hoch-Begabten-Zentrum realisiert.

Bei Interesse an einer Projektunterstützung wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Psych. Dr. Christian Zimmermann
Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH
Schützenstr. 25
50321 Brühl
Telefon 02232/50101-0
Telefax 02232/50101-20
Email: christian.zimmermann@hoch-begabten-zentrum.de

Projektpartner:



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

Rhein-Erft
AKADEMIE

Rhein-Erft
BERUFSSTART e.V.



universität**bonn**

Gefördert durch:



Sozialstiftung der
Kreissparkasse Köln



¹ Integrationsatlas des Handwerks (2009); Bildungsbericht (2006)

² Uhlig et al. (1999). Ungleiche Bildungschancen. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.